

Weiterbildung der Technologen im VEB KLI Schwerin

Dipl.-Ing. W.-D. Schuberth, KDT/Dipl.-Ing.-Ök. P. Kuhn, KDT, VEB Kombinat für Landtechnische Instandhaltung Schwerin

Nach dem Territorialprinzip durchgeführte industriemäßige Produktionsmethoden in der Landwirtschaft erfordern bei minimalem Aufwand eine hohe Verfügbarkeit der im Komplex sowie im Mehrschichtsystem eingesetzten modernen Landtechnik. Daraus ergibt sich wiederum die Forderung nach einer kostenoptimal organisierten Instandsetzung mit hohem technologischen Niveau.

Die Betriebe der landtechnischen Instandhaltung müssen sich daher schneller als bisher auf dieses neue technologische Niveau, wie z. B. auf die schädigungsgerechte Instandsetzung von Großmaschinen bei niedrigsten Kosten und in hoher Qualität, im Rahmen ihrer Bündnispflicht zur Senkung der Aufwendungen in der landwirtschaftlichen Produktion einstellen.

Die effektive Gestaltung und die Durchführung der technologischen Prozesse bei der Instandhaltung landtechnischer Arbeitsmittel schließt alle Fragen der besseren Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens, die verstärkte Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation, den rationellen Einsatz und die Senkung des Verbrauchs an Energie und Material ein. Der ökonomisch und technisch effektive Einsatz der Produktionsmittel und die sparsame Nutzung des Produktionsfonds muß in einer mit wissenschaftlichen Methoden und Praxiserfahrungen erarbeiteten optimalen Technologie begründet sein.

Aufgrund durchgeführter Analysen im Verantwortungsbereich des VEB Kombinat für Landtechnische Instandhaltung (KLI) Schwerin im Jahr 1978 wurde festgestellt, daß das vorhandene technologische Potential sowie die Qualifikation in keiner Weise den technisch-ökonomischen Leistungsanforderungen entsprachen.

In Auswertung einer Tagung des KDT-Bezirksfachausschusses Landtechnik im November 1978 wurde deshalb in Zusammenarbeit mit der Bezirksfachsektion Land-, Forst- und Nahrungsgütertechnik der KDT eine Konzeption zur Erhöhung des Leistungsniveaus der Technologie im Bereich des VEB KLI Schwerin erarbeitet. Im Ergebnis dieser Konzeption ist im Februar 1979 eine Arbeitsvereinbarung zwischen der Kombinatleitung und der Bezirksfachsektion wirksam geworden. Sie enthält folgende Schwerpunkte:

- Durchsetzung von gemeinsamen Maßnahmen zur Erhöhung des Leistungsniveaus in der technologischen Arbeit, z. B.
 - Durchführung von Fachtagungen unter Leitung des Bezirksfachausschusses Landtechnik
 - fachspezifische Weiterbildung der im VEB KLI tätigen Technologen
 - Schulungen der Direktoren und Abteilungsleiter zur Rolle der Technologie
 - Erweiterung des Bezirksfachausschusses Landtechnik um die Arbeitsausschüsse
 - Einzelteilinstandsetzung
 - Technologische Vorbereitung
 - Planmäßige vorbeugende Instandhaltung.
- Seit der Bildung des Arbeitsausschusses „Technologische Vorbereitung“ werden die Probleme der Rationalisierungsmittelferti-

Tafel 1. Entwicklung des technologischen Potentials im VEB KLI Schwerin im Zeitraum von 1978 bis 1985

Anzahl der Beschäftigten, auf die ein Technologie entfällt	Jahr 1978	1979	1980	1981	1985 (Ziel)
Gesamtbeschäftigte	115	99	67	63	51
Produktionsarbeiter (PA)	61	56	38	36	29
PA — spezialisierte Instandsetzung	34	43	41	45	22
PA — Instandhaltung	190	144	129	113	48
PA — Rationalisierungsmittelfertigung	103	52	31	37	20

gung sowie der Instandhaltung betrieblicher Grundmittel (Hauptmechanik) mit in diesem Ausschuß behandelt und durch Einbeziehung der im Territorium vorhandenen VEB LIW umfassender gelöst.

Neben der extensiven Entwicklung des technologischen Kaderbestands (Tafel 1) sind seit März 1979 unter Leitung des Bezirksfachausschusses Landtechnik kontinuierlich zweimal jährlich wöchentliche Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt worden.

Grundlage der inhaltlichen Gestaltung und der Organisation dieser Technologenlehrgänge war eine Rahmenvereinbarung zur komplexen Zusammenarbeit auf den Gebieten der Erziehung, Aus- und Weiterbildung sowie der Forschung und Entwicklung mit der Sektion Technologie des Maschinenbaus an der Ingenieurhochschule Wismar. Außerdem konnten Lektoren zu landtechnischen Problemen von der Sektion Landtechnik der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock und zu Fragen der Einzelteilinstandsetzung aus dem Prüf- und Versuchsbetrieb Charlottenthal über Jahre gebunden werden. Im Mittelpunkt dieser Weiterbildungslehrgänge standen folgende Themenkomplexe:

- Technologische Planung und Projektierung
- Instandsetzung von Einzelteilen einschließlich Aufarbeitsverfahren
- Strategien und Methoden der Instandhaltung
- Materialverbrauchsnormung
- Methoden der Zustands- und Abnutzungsermittlung
- Berechnungsvorschriften für wirtschaftliche Losgrößen und Vorratsnormung
- Schädigungsprozesse an Maschinenelementen und technische Diagnostik
- Projektierung von Instandhaltungswerkstätten und Schutzgüte von Projekten
- Arbeitsklassifizierung/Arbeitsnormung und technische Arbeitsgestaltung
- Projektierung von Transport-, Umschlag- und Lagerprozessen
- Technologischer Variantenvergleich/Gebrauchswert-Kosten-Analyse
- Zuverlässigkeit von Hydraulikelementen in der Instandhaltung
- Planung, Lenkung und Kontrolle des Instandhaltungsprozesses.

Zur praktischen Unterersetzung des Themas „Methoden der Zustands- und Abnutzungsermittlung“ konnten im Oktober 1980 mit Unterstützung der Ingenieurhochschule Wismar auch erstmalig Laborversuche durch die teilnehmenden Technologen realisiert werden.

Mit Abschluß des 6. Technologenlehrgangs im November 1981 wird eine Anhebung des Ni-

veaus der Weiterbildung im Verantwortungsbereich des VEB KLI Schwerin in der Form angestrebt, daß drei- bis fünftägige Fachtagungen zweimal jährlich unter Einbeziehung aller ingenieurtechnischen Kader der VEB KfL und der VEB LIW des Bezirks Schwerin durchgeführt werden. Hierzu werden außer dem bereits genannten Lektorenkreis Dozenten der Ingenieurhochschule Berlin-Wartenberg und der Ingenieurschule „M. I. Kalinin“ Friesack gewonnen.

In Vorbereitung perspektivischer Leitungsentscheidungen zur Entwicklung der technologischen Kapazitäten im VEB KLI Schwerin sind im Zeitraum 1980/81 im Rahmen einer Abschlusarbeit an der Ingenieurschule für Landtechnik „M. I. Kalinin“ Friesack unter dem Thema „Leistungsstruktur und Aufgabenstellung des Bereichs Technische Vorbereitung im VEB KLI Schwerin“ wissenschaftliche Untersuchungen und Vorschläge für die weitere Profilierung dieses Bereichs erarbeitet worden.

So wurden u. a.

- Aussagen zum Einfluß der verschiedenen Fertigungsarten auf die Proportionen der technischen Vorbereitungsbereiche getroffen
- eine Regressionsanalyse zur Bestimmung der Kausalbeziehungen zwischen der Anzahl der Technologen und den Produktionsergebnissen erarbeitet
- eine Ermittlung der erforderlichen Technologen unter Berücksichtigung der jeweiligen Fertigungsart und eines Verfahrens mit Wichtigkeitsmatrix zur Bewertung von Einflußgrößen vorgenommen
- Anforderungen an die Qualifikation von Technologen in der landtechnischen Instandhaltung dargestellt.

Die aus dieser wissenschaftlichen Arbeit stammenden Ergebnisse bilden die Grundlage für fundierte Leitungsentscheidungen auf dem Gebiet der technischen Produktionsvorbereitung und werden jährlich im VEB KLI Schwerin analysiert und in Zusammenarbeit mit den VEB KfL präzisiert. Dabei stehen die neuen Anforderungen auf dem Gebiet der schädigungsgerechten Instandsetzung von Großmaschinen, der Einzelteilinstandsetzung und der schadbezogenen Baugruppeninstandsetzung sowie der Rationalisierungsmittelfertigung bis zum Jahr 1985 im Mittelpunkt der technologischen Arbeit.

A 3472